

Beschluss des Landesvorstands der FDP Hamburg vom 1. Juni 2023 (im Umlaufverfahren)

KI für Klimaschutz und Jobs in Hamburg nutzen

Mit sogenannter „Generativer KI“, wie beispielsweise ChatGPT, treten wir über die Schwelle in eine neue Ära der Digitalen Welt. Politik hat die Aufgabe, das zu begleiten und die Chancen zu nutzen, die sich daraus ergeben. Wir Freie Demokraten als die Digital-Partei haben hier einen Gestaltungsanspruch. Insbesondere für Klimaschutz und Schaffung neuer Arbeitsplätze ergeben sich gerade in Hamburg enorme Chancen - die der Senat aber wieder einmal zu verschlafen droht. Regionen wie München, Aachen oder Karlsruhe haben KI längst als wichtigen Standortfaktor für sich erkannt und Netzwerke von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen ausgebaut. Hier muss Hamburg aufschließen.

Wir Freie Demokraten fordern darum folgende 10 Punkte:

1. Der Senat und die Behörde für Wissenschaft und Forschung sollen einen Schwerpunkt der KI-Entwicklung bei sogenannten "Foundation Models" legen. Diese KI-Anwendungen sind für vielfältige Verwendungen nutzbar, müssen aber nur einmal grundsätzlich entwickelt und trainiert werden. ChatGPT ist dafür eines von vielen Beispielen. Hier liegen große Potenziale für neue Geschäftsfelder, Unternehmen und Jobs in Hamburg.
2. Ein weiterer Schwerpunkt soll bei KI Entwicklung für Nachhaltigkeit liegen. Mit Hilfe von KI lassen sich noch viele ungenutzte Potenziale zur Ressourceneffizienz, zum Energiesparen oder auch zur Müllvermeidung oder zum klimafreundlicheren Verkehr auf Straße, Schiene, Wasser und in der Luft und genauso im Bau und Betrieb von Immobilien heben. KI kann so billig, schnell und effektiv CO₂-Emissionen vermeiden und Ressourcen schonen. KI spielt bisher noch keine Rolle in der Strategie des Senats zur Klimaneutralität Hamburgs. Das ist ein großer Fehler. Denn hier kommen Digitalisierung, Wachstum und Nachhaltigkeit zusammen.
3. Förderung von KI Projekten besonders unter ethischen Rahmenbedingungen für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz nach den EU Regeln der "Trustworthy AI". KI muss den Menschen und der Gesellschaft dienen - nicht umgekehrt.
4. Der Senat soll dafür sorgen, dass alle Behörden und die öffentliche Verwaltung allgemeine und öffentliche, nicht personenbezogene oder personenbeziehbare Daten und sogenannte Metadaten für die Entwicklung von KI-Anwendungen kostenlos und barrierefrei zur Verfügung stellen. Die Daten gehören nicht dem Staat, sondern den Bürgerinnen und Bürgern. Deswegen müssen sie auch allen zur Verfügung stehen, um innovative Ideen mit KI zu entwickeln und zu verwirklichen.

5. Einen besseren Wissenstransfer aus den Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Stadt in die Wirtschaft, vor allem in kleine und mittelständische Betriebe. Hierzu soll die Stadt die Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung den Unternehmen nicht nur besser zugänglich machen, sondern Pilotprojekte zu KI-Anwendungen in Unternehmen aktiv unterstützen und fördern.
6. Eine bessere Vernetzung von Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen, die sich bereits mit Künstlicher Intelligenz beschäftigen. Dazu soll der Senat Netzwerkveranstaltungen initiieren und fördern, um auch Unternehmen aller Größe und aus allen Branchen Zugang zu KI zu ermöglichen und von den Erfahrungen anderer Unternehmen zu profitieren. KI ist eine universelle Technologie wie das Internet selbst. Deswegen müssen auch alle Unternehmen Zugang zu Wissen um diese Technologie haben.
7. Eine engere Zusammenarbeit mit skandinavischen Ländern und dem Baltikum im Bereich von Forschung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz. Diese Länder sind Trendsetter und Kompetenzregionen für KI in Europa und liegen für Hamburgs Haustür. Der Senat soll hierfür entsprechende Kooperationen aufbauen und ausbauen.
8. Ausbau und Erweiterung bestehender Forschungsprogramme in Hamburg um das Thema Künstliche Intelligenz. Insbesondere in den Bereichen der Exzellenz-Cluster wie Quantum Computing, Teilchenphysik, Klimaforschung und Manuskriptforschung.
9. Erstellung einer wissenschaftlichen Technikfolgenabschätzung von KI für die Wirtschaft, Bildung und Arbeitsplätze in Hamburg. Es ist klar, dass KI Technologien wie ChatGPT große Veränderungen mit sich bringen werden. Es ist die Verantwortung der Politik, hier verlässlich und vorausschauend handeln und entscheiden zu können.
10. Nutzung von generativer KI in der öffentlichen Verwaltung. In Behörden, Ämtern und Verwaltung gibt es viele standardisierte Prozesse und Vorgänge. Diese können mit Hilfe von KI und Automatisierung schneller, effizienter und bequemer und transparenter für die Bürgerinnen und Bürger laufen. Zum Beispiel, wenn es um Anträge, Bescheinigungen oder Dokumente geht. Hamburg kann und sollte hier zum Vorbild für eine digitale und bürgerorientierte Verwaltung mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz werden, um den Lebensalltag der Hamburgerinnen und Hamburger deutlich zu erleichtern.